

St. Martin Untermenzing

PFARRBRIEF

Advent |

Weihnacht 2020



Inhaltsverzeichnis

Erwartung	3
Digitaler Newsletter der Pfarreiengemeinschaft	4
Berggottesdienst der Pfarreiengemeinschaft	5
Reiseankündigung 2021	6
Weihnachten 2020 unter freiem Himmel	7
Pfarrei St. Martin-Untermenzing	7
Advent 2020	8
Pfarrei Maria Himmelfahrt-Allach	9
Unsere Pfarrkirche	11
Heilige im Advent	15
Aus dem Kindergarten St. Martin	16
Erstkommunion 2020	17
Innenrenovierung der Kirche	18
Vaterunser in verschiedenen Sprachen	19
Kfd-Frauengemeinschaft	20
Seniorenkreis	21
Ministunden und Corona – ein Widerspruch?	22
Terminvorschau 2020 / 2021	23
Impressum	24

Erwartung

Wir warten. Dieses Jahr nicht nur aufs Christkind, sondern mit bangem Herzen auf das Ende der Pandemie. Wann endlich können wir wieder normal feiern, uns umarmen, leben?

Erwartung ist aber mehr als nur warten. In der Erwartung ist der Geist schon ein Stück weiter: Die Gedanken sind schon bei dem, auf was wir uns freuen. Und damit ist das „Jetzt“ in ein anders Licht getaucht.



Der Advent ist die Zeit der Erwartung. Ab dem 4. Jahrhundert hat sich diese Zeit der Vorbereitung auf das Kommen Jesu entwickelt. Sie hat dabei nicht nur sein „Kommen“ an Weihnachten im Blick, sondern auch die Wiederkunft am Ende der Zeiten. Diese Welt läuft nicht nur so vor sich hin. Sie hat ihr Ziel in der Gemeinschaft mit einem Gott, der uns liebt. In der Erwartung ist diese Gemeinschaft schon ein Stück vorausgenommen.

Freudige Erwartung ist eine Kraftquelle für die Seele. Gefühle überfallen uns ja nicht einfach. Sie wachsen aus dem, womit wir uns beschäftigen und worauf wir uns konzentrieren. Es gibt psychologische Untersuchungen, dass es sehr gut tut, den Focus immer wieder in Dankbarkeit auf das Schöne zu richten, das wir erlebt haben und auf das was wir erhoffen. Daraus wächst die Geduld – jene Kraft, die uns in den gerade drängenden Problemen nicht aufgeben lässt. Der Advent ist eine „Trainingszeit“ für dieses Gefühl, die wir „alle Jahre wieder“, aber dieses Jahr ganz besonders nötig haben.

So wünschen ich ihnen allen erwartungsvolle Advents- und Weihnachtstage – und dass ihnen daraus die Geduld erwächst, die wir in den nächsten Wochen und Monaten noch brauchen werden.

Ihr Pfarrer Martin Joseph

Digitaler Newsletter der Pfarreiengemeinschaft

Um flexibel über aktuelle Themen und Veranstaltungen zu informieren – gerade in diesen dynamischen Zeiten der Coronakrise – haben wir einen digitalen Newsletter ins Leben rufen. Ganz im Sinne von Jüngerinnen und Jüngern als „Menschenfischer“ hoffen wir somit, unser Netzwerk in der Pfarreiengemeinschaft zu pflegen und zu erweitern! Sie können unser Newsletter Archiv lesen beziehungsweise den Newsletter online abonnieren bei erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-allach-untermenzing/newsletter

... und versäumen Sie nicht, regelmäßig auf die Webseite der Pfarreiengemeinschaft zu schauen. Wir wollen das Geschehen in der Pfarreiengemeinschaft aktuell widerspiegeln, unsere Gottesdienste und Veranstaltungen zeitig ankündigen und es leichter machen, sowohl für Kirchnahe als auch für Kirchenfremde relevante Informationen zu finden. Sie finden News-Meldungen und die Videogottesdienste von Pfarrer Martin Joseph auf der Startseite, einen umfassenden Gottesdienst- und Veranstaltungskalender, eine parallele Auflistung der Gremien und Gruppierungen von beiden Pfarreien, sowie eine Informationsseite (FAQ) zu den Sakramenten und Kontaktadressen für die Pfarrbüros. www.pv-allach-untermenzing.de

Dr. Elizabeth Schroeder-Reiter

Berggottesdienst der Pfarreiengemeinschaft

Am Samstag, 12. September 2020 feierte die Pfarreiengemeinschaft Allach-Untermenzing am Steinaltar nahe der Staffn-Alm bei Grassau ihren Berggottesdienst. Über 60 Erwachsene und Kinder trafen sich dort auf der weitläufigen Almwiese, um das Fest Mariä Namen zu begehen. Nach dem Gottesdienst wurde im weitläufigen Biergarten der Staffn-Alm zu Mittag gegessen.

Auch die Kinder kamen nicht zu kurz, sie konnten den Spielplatz mit verschiedenen Geräten erkunden. Wenn auch das Wetter wegen der Bewölkung nicht ganz optimal war, war es doch ein gelungener Tag im Chiemgau.

Werner Attenberger



Reiseankündigung 2021

Nachdem die Osterreise 2020 Corona-bedingt ausfallen musste, starten wir 2021 einen nochmaligen Versuch.

Als **Osterreise vom 05. bis 10. April 2021** haben wir das gleiche Ziel wie für 2020.

Sie führt uns in eine etwas unbekanntere, aber sehr schöne Ecke Italiens – in die Marken. Auf der Anreise besuchen wir

- Padua, die Stadt des Hl. Antonius
- Pomposa, die ehemalige Abtei, in der die Notenschrift erfunden wurde, und
- Ravenna, die Stadt der Mosaiken.

In den Marken sind die Stationen unserer Reise:

- Loreto, der größte und bekannteste Marienwallfahrtsort Italiens,
- Jesi, die Geburtsstadt Kaiser Friedrichs II.,
- Urbino, die Geburtsstadt von Raffael,
- San Marino, die kleinste Republik Europas, sowie
- San Leo, der mittelalterliche Ort mit seiner beeindruckenden Renaissance-Festung.

Die genaue Reisebeschreibung mit Preisen und Anmeldeformular erhalten Sie in den Pfarrbüros Maria Himmelfahrt und St. Martin - Untermenzing. Anmeldungen sind bis Ende Februar 2021 möglich.

Abhängig von der Corona-Entwicklung kann die Reise kurzfristig abgesagt werden!

Werner Attenberger

Weihnachten 2020 unter freiem Himmel

Pfarrei St. Martin-Untermenzing

<i>24. Dezember</i>	<i>Heiliger Abend</i>	
	Sammlung für ADVENIAT	
15.00 Uhr	Krippenfeier für Familien und Kinder	Pfarrheimwiese
16.30 Uhr	Jugendgottesdienst	Pfarrheimwiese
18.00 Uhr	Christmette (Eucharistiefeier)	Pfarrheimwiese
23.00 Uhr	Christmette (Wortgottesdienst)	Pfarrheimwiese
<hr/>		
<i>25. Dezember</i>	<i>1. Weihnachtstag</i>	
	Sammlung für ADVENIAT	
11.00 Uhr	Eucharistiefeier	in St. Martin
18.00 Uhr	Weihnachtsvesper	in St. Martin
<hr/>		
<i>26. Dezember</i>	<i>2. Weihnachtstag</i>	
11.00 Uhr	Eucharistiefeier	in St. Martin
<hr/>		
<i>31. Dezember</i>	<i>Silvester</i>	
17.00 Uhr	Jahresabschlussgottesdienst	in St. Martin
<hr/>		
<i>1. Januar</i>	<i>Neujahr</i>	
11.00 Uhr	Eucharistiefeier	in St. Martin

<i>6. Januar</i>	<i>Erscheinung des Herrn</i>	
11.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Aussendung der Sternsinger, falls es die Coronalage zulässt	in St. Martin

Advent 2020



Advent ist eine Zeit des warmen Kerzenlichts, Besinnung, Hoffnung und Zuversicht – was wir in diesen schwierigen Zeiten gut brauchen können. Auch wenn viele unserer traditionellen Veranstaltungen dieses Jahr nicht möglich sind, möchten wir Ihnen einige Adventsangebote sowie die regulären Gottesdienste in der Pfarreiengemeinschaft ans Herz legen.

Wir laden Sie ein, auch unter der Woche zu den Gottesdiensten zu kommen – Zeit zu finden, um auch in diesem Corona-Jahr Advent besonders besinnlich und bestärkend wahrzunehmen.

Pfarrei Maria Himmelfahrt-Allach

<i>24. Dezember</i>	<i>Heiliger Abend</i>	
	Sammlung für ADVENIAT	
16.30 Uhr	Krippenfeier für Familien und Kinder	Pfarrwiese
18.00 Uhr	Alpenländische Christmette, nur mit Anmeldung	in St. Peter und Paul
23.00 Uhr	Christmette (Wortgottesdienst), das Friedenslicht wird nach den Krippenfeiern und Christmetten ausgeteilt – Bitte eine Laterne mitbringen	Pfarrwiese
<hr/>		
<i>25. Dezember</i>	<i>1. Weihnachtstag</i>	
	Sammlung für ADVENIAT	
10.00 Uhr	Eucharistiefeier	in Maria Himmelfahrt
<hr/>		
<i>26. Dezember</i>	<i>2. Weihnachtstag</i>	
08.00 Uhr	Eucharistiefeier	in St. Peter und Paul
10.00 Uhr	Festgottesdienst	in Maria Himmelfahrt
<i>31. Dezember</i>	<i>Silvester</i>	
18.00 Uhr	Jahresabschlussgottesdienst	in Maria Himmelfahrt
<hr/>		
<i>1. Januar</i>	<i>Neujahr</i>	

10.00 Uhr	Eucharistiefeier	in Maria Himmelfahrt
-----------	------------------	-------------------------

—
*6. Januar * *Erscheinung des Herrn*

08.00 Uhr	Eucharistiefeier	in St. Peter und Paul
-----------	------------------	--------------------------

10.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Aussendung der Sternsinger, falls es die Coronalage zulässt	in Maria Himmelfahrt
-----------	--	-------------------------

Beichtgelegenheiten vor Weihnachten

Nur nach telefonischer Absprache mit Pfarrer Martin Joseph. Tel.
089/81 88 80 17-24

Bußgottesdienste

Freitag, 11.12.20	19.00 Uhr	St. Martin
Dienstag, 15.12.20	19.30 Uhr	Maria Himmelfahrt

Unsere Pfarrkirche

Wie bereits im letzten Pfarrbrief angekündigt, möchte ich Ihnen einige Details unserer Pfarrkirche erläutern und näher bringen. In dieser Ausgabe betrachten wir die Fresken an der Südseite im östlichen Joch des Langhauses. Im Giebelfeld sehen wir eine „Anna selbdritt“, also Anna, die Mutter Marias mit dem Jesusknaben auf dem Arm und daneben Maria, fast kindlich dargestellt. Über der Figurengruppe ist ein Engelskopf zu sehen.



Anna selbdritt

Rechts davon folgen drei heilige Frauen, von oben nach unten betrachtet Gertrud von Nivelles mit ihren Attributen, einer Spindel und Mäusen. Die Mäuse klettern bei unserer Darstellung an der Spindel hinauf.

Darunter Helena, die Mutter Kaiser Konstantins, mit dem Kreuz. Sie war es, die in Jerusalem nach dem Kreuz Christi suchen ließ und es auch fand.

Es folgt die Darstellung der Maria Magdalena mit dem Salbgefäß und Buch in den Händen. Sie war es, die nach den Evangelien Jesus das Haupt salbte.



Gertrud von Nivelles



Mäuse an der Spindel



Helena



Maria Magdalena



Alte Aufnahme der Fresken



Evangelist mit Schlangenkelch

Auf der linken Seite sind drei heilige Männer dargestellt. Es sind von oben nach unten gesehen der Apostel und Evangelist Johannes mit einem Kelch in der linken Hand. Auf einer alten Fotografie, die kurz nach der Freilegung der Fresken in den Jahren 1923 – 1925 aufgenommen wurde, ist er deutlicher als heute zu sehen. Auf diesem Foto sieht man auch die Schlange, die sich aus dem Kelch windet. Der Überlieferung nach soll Johannes ein Kelch mit vergiftetem Wein vorgesetzt worden sein. Als er den Wein segnete, sei eine Schlange aus dem Kelch gekrochen.

Die Figur darunter ist nicht eindeutig zu identifizieren. Als letzter folgt links unten Laurentius mit Dalmatik und Rost, seinem Folterinstrument.



Laurentius

Werner Attenberger



Unsere Weihnachtskollekte

Heilige im Advent

Auch im Advent 2019 wollen wir uns wieder mit dem Leben eines Heiligen beschäftigen, denn sein Leben und Vorbild kann uns Anregung und Ermutigung sein.

Wir laden Sie deshalb ein, mit uns

im **Rorate-Gottesdienst**

am **Mittwoch, 02. Dezember 2020**

um **18.00 Uhr**

in der **Pfarrkirche St. Martin**

den **Apostel und Evangelisten Johannes**

in den Blick zu nehmen und näher kennen zu lernen.

Werner Attenberger



Aus dem Kindergarten St. Martin



Normalerweise ist das erste große Fest im Kindergartenjahr, das wir zusammen mit allen Familien feiern, das Fest unseres Namenspatrons. Viele fleißige Mamas aus dem Elternbeirat helfen bei der Vorbereitung, Organisation und bei der Durchführung mit.

Mit viel Liebe wird unser Vorplatz mit Lichterketten und Tannenzweigen geschmückt und bei schlecht angesagtem Wetter sogar ein Zelt aufgebaut. Martinsgänse werden für jedes Kindergartenkind gebacken, die die Kinder mit ihrer Familie teilen. Aber auch für das leibliche Wohl werden Hot Dogs, Lebkuchen, Mandarinen, Kinderpunsch und Glühwein vorbereitet.

Unser Fest startet immer mit einem offiziellen Teil, den das Kindergartenteam zusammen mit den Kindern gestaltet. Wir denken an den heiligen Martin, was er Gutes getan hat und was wir von ihm lernen können. Die Kinder spielen ein St. Martinsspiel vor, singen zusammen Lieder und ziehen mit unseren selbstgebastelten Laternen durch den Garten. Unser St. Martinfest ist jedes Jahr auch ein Anlass, bei dem sich die Eltern begegnen können. Alle 50 Familien sind zusammen, singen gemeinsam und lernen sich beim Umtrunk danach ein bisschen besser kennen.

Uns war ziemlich schnell klar, dass dieses Jahr coronabedingt unsere Feier nicht wie üblich stattfinden kann. Wie so vieles in unserer Arbeit werden wir auch unser Fest anders organisieren und gehen mit vielen Ideen und mit Motivation an die Sache heran. Trotz allem lassen wir uns die Freude nicht nehmen und überdenken immer wieder unseren

Kindergartenalltag, damit wir ihn unter den gerade geltenden Bedingungen für die Kinder so schön wie möglich gestalten. Wir haben schon viel Positives für uns entdecken können, das wir in Zukunft beibehalten werden. Es gibt aber auch Dinge, auf die wir uns schon wieder freuen, wenn die Zeiten wieder „anders“ werden. Ob unsere St. Martinsfeier überhaupt stattfinden kann, steht zum Zeitpunkt des Redaktionsschluss noch nicht zu 100% fest. Die Kinder und wir wünschen es uns sehr.

Von ganzem Herzen wünschen wir allen eine gesunde, besinnliche Adventszeit, fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

*Birgit Gebhard
mit ihrem Kindergartenteam*

Erstkommunion 2020

Diesmal war alles anders. Statt drangvoller Enge und großem Verwandtenauflauf waren wir auf Abstand bedacht und die strahlend lachenden Kindergesichter waren hinter den Masken kaum erkennbar. Gleich viermal haben wir im Herbst in Untermenzing Corona-Erstkommunion gefeiert (und noch zweimal in Allach).

Aber trotz aller widrigen Umstände waren es sehr schöne Feste. Der eigentliche Schatz unseres Glaubens ist die Begegnung mit Jesus. In den Worten der Bibel und im Sakrament des Brotes kommt er uns nahe – auch mit Maske und 1,5 Meter Abstand. Ein herzliches Danke allen, die bei der Vorbereitung unserer Kommunionkinder und unserer Kommunionfeiern so tatkräftig mitgeholfen haben.

Martin Joseph, Pfarrer

Innenrenovierung der Kirche

Was lange währt, wird endlich gut. Ich möchte Ihnen einen kurzen Abriss über das Geschehen zur Innenrenovierung geben. Im Januar 2019 bekamen wir vom Ordinariat die Vorgabe, dass unser Vorhaben, Innenrenovierung der Kirche, nochmals im Strategischen Vergabeausschuss behandelt werden muss, obwohl wir unsere Eigenmittel dafür verwenden. Der Strategische Ausschuss hat am 03.07.2019 getagt und wir haben Ende Juli 2019 den Bescheid erhalten, dass wir mit dem Vorhaben beginnen können. Es erfolgte eine Ausschreibung für die Pflegemaßnahme der Raumschale der Kirche, bei der vier Firmen angeschrieben wurden. Drei davon gaben ein Angebot ab, und wir konnten eine namhafte Firma, die bereits vor 37 Jahren ebenfalls unsere Kirche innen renoviert hat, beauftragen. Sie sehen nun das wunderschöne Ergebnis im Chorraum und Langschiff. Es ist eine Augenweide, wenn wir die Kirche betrachten.

Bei der Reinigung des Deckengewölbes wurde festgestellt, dass mehrere Gewölberippen sich vom Gewölbe gelöst hatten, diese wurden mittlerweile wieder mit speziellem Material befestigt, lange wären diese nicht mehr vor Ort geblieben. Ein Glück, dass wir rechtzeitig mit den Arbeiten begonnen haben. Unsere Heiligen-Figuren bedurften dringend einer fachmännischen Reinigung und Restaurierung, damit diese wieder strahlen können. Hierzu haben wir viele Patenschaften gewinnen können, einige stehen leider noch aus. Nochmals ein herzliches Vergelt's Gott allen Spendern. Rechtzeitig zur Christmette im vergangenen Jahr konnten wir den Altarraum in seiner Pracht genießen. Unsere Vorstellung war, dass wir die Osternacht in unserer frisch renovierten Kirche feiern können. Corona hat uns dieses leider nicht gegönnt, obwohl die Arbeiten rechtzeitig fertig wurden. Ein

neues Lichtkonzept wurde ebenfalls erstellt, damit wir unsere Gottesdienste in einer lichtdurchfluteten strahlenden Kirche feiern können. Gleichzeitig wurde auch die Elektroinstallation verbessert.

Und nun komme ich zu den Kosten. Die Raumschale belief sich auf 168 000 €, die Empore mit der Treppe kostete 15 000 € und das Lichtkonzept mit Installation 25 000 €. Die Restaurierung der Figuren wurden bis jetzt mit 46 090 € durch Patenschaften bezahlt. Die Kirchenverwaltung bedankt sich bei all denen, die mit ihren großzügigen Spenden zum Wohle der Kirche beigetragen haben. Nachdem wir überraschend eine Spende erhalten haben, konnten wir mit der Renovierung der Altäre, die dringend einer Instandsetzung bedürfen, beginnen und hoffen, dass wir auch weiterhin von vielen unterstützt werden.

Im Namen der Kirchenverwaltung wünsche ich Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest, mit der Hoffnung verbunden, dass wir bald wieder in der Kirche unsere Gottesdienste im großen Rahmen feiern können. Bleiben Sie alle gesund.

Anne Attenberger, Kirchenpflegerin

Vaterunser in verschiedenen Sprachen

Zum Ende des Kirchenjahres schließen wir unsere Reihe *Vaterunser in verschiedenen Sprachen*. Wir haben in den letzten Monaten eine Auswahl an Sprachen und Herkunftste von Gemeindemitgliedern und ihre Familien aus der Pfarreiengemeinschaft gezeigt, eine reiche Vielfalt, die stetig wächst und wandelt. Einen herzlichen Dank an alle Beitragenden!

Hören Sie auch alle Audioclips bei
www.pv-allach-untermenzing.de.

Kfd-Frauengemeinschaft



Eigentlich berichten wir an dieser Stelle immer von unseren Veranstaltungen, sowohl von denen, die stattgefunden haben, als auch von den geplanten. Doch dieses Jahr ist alles anders. Die Corona Pandemie hat uns eine Zwangspause auferlegt und uns deutlich gezeigt, dass nichts selbstverständlich ist.

Sicher vermissen viele die Geselligkeit unserer Zusammenkünfte, die das Gefühl der Gemeinschaft stärken. Wir hoffen, dass wir Sie wenigstens mit der Zustellung unserer Verbandszeitschrift „Frau und Mutter“ erfreuen konnten.

Der Herbst und der Winter werden uns nochmal viel Geduld abfordern. Ob und in welchem Umfang Veranstaltungen stattfinden können, lässt sich leider nicht mit Sicherheit vorhersagen. Ein Rorateamt am 9. Dezember ist geplant. Näheres entnehmen Sie bitte den Aushängen in den Schaukästen.

Trotz allem hoffen wir, dass Sie die „stille Zeit“ genießen können und wünschen Ihnen

Frohe Weihnachten

und ein glückliches und gesundes Jahr 2021

Ihr Kfd-Team

Seniorenkreis

Das letzte halbe Jahr war natürlich wesentlich von Corona, dem Lockdown und dem Umsetzen der Hygienevorschriften geprägt. Aus diesen Gründen konnten wir leider keinen Ausflug abhalten.

Bei dieser Gelegenheit geben wir immer einen Rückblick über die vergangenen Monate, aber dieses Mal hat leider nur eine Veranstaltung stattfinden können: Das „Untermenzinger Oktoberfest“ am 20.10.2020 war im kleinen Rahmen eine gelungene Veranstaltung. Den Teilnehmer/innen ein herzliches Danke, dass sie gekommen sind. Ebenso vielen Dank an die Helferinnen für diesen Nachmittag. „Jetzt könnte dieses Corona aber mal vorbei sein“, dieser Seufzer ist nur allzu verständlich. Doch der Blick auf die Fakten macht deutlich, dass uns dieses Virus noch eine Weile beschäftigen wird.

Umso wichtiger ist es, in unserem neuen Alltag mit seinen Einschränkungen selbst Momente des Glücks und der Freude zu schaffen. Das Gebot, Abstand zu halten, schränkt den Kontakt zu anderen schmerzhaft ein. Dabei ist die Verbundenheit mit anderen Menschen notwendig, damit wir uns wohl fühlen. Die Forschung belegt, dass wir Verbundenheit aber nicht nur im persönlichen Kontakt erfahren, sondern auch durch unseren Glauben. Deshalb ist es wichtig, dass wir im Gebet in der Kirche innehalten und bewusst den Glauben leben. Am Mittwoch, den 09.12.2020, 18.00 Uhr ist ein Rorateamt von der Kfd geplant, zu dem wir Sie besonders einladen möchte. Ob wir eine Adventfeier abhalten können, werden wir erst Ende November sehen.

Blieben Sie gesund, einen besinnlichen Advent und ein gesegnetes Weihnachtsfest wünschen Ihnen

Ihre Anne Attenberger und Ihre Brigitta Winkler

Ministunden und Corona – ein Widerspruch?



Nach dem Lockdown im März haben auch unsere Gruppenstunden vom einen auf den anderen Tag aufgehört – plötzlich und ohne Verabschiedung. Deshalb sind wir Leiter nun – und hoffentlich auch unsere kleinen Minis – sehr glücklich, dass nach so langer Zeit

endlich wieder Ministunden stattfinden können. Wir treffen uns im Moment alle zwei Wochen, um wie früher zusammen zu spielen, gemeinsam zu lachen und Spaß zu haben.

Es herrschen immer noch nicht ideale Bedingungen für unsere „gewohnten“ Ministunden (Abstand, Masken, Hygienevorschriften etc., wie es jeder zurzeit kennt), aber wir hoffen weiterhin auf das Beste. Denn mal ehrlich: Wir Leiter haben euch kleine Minis echt vermisst und freuen uns auf jede weitere Gruppenstunde mit euch – egal, ob mit oder ohne Abstand.

Die Ministrantenleiter haben im September einen neuen geschäftsführenden Ausschuss bis September nächsten Jahres gewählt. Nun setzt sich der Ausschuss aus Vincent, Verena und Theresa zusammen. Der geschäftsführende Ausschuss ist der erste Ansprechpartner für Anliegen von Innen und Außen. Hinter ihm steht ein aktuell 13-köpfiges Leiterteam. Kontakt: minis@martinuntermenzing.de



Terminvorschau 2020 / 2021

Mi 02. Dez.	Heilige im Advent im Rorateamt (18.00 Uhr)
Do 03. Dez. oder	Adventfeier kfd und SeniorInnen (14.00 Uhr)
Do 10. Dez.	Die Frauengemeinschaft und der Seniorenkreis treffen sich zur gemeinsamen Feier
So 06. Dez.	Familiengottesdienst: Fest des Heiligen Nikolaus (11.00 Uhr), bei trockenem Wetter auf der Pfarrwiese Maria Himmelfahrt
Mi 09. Dez.	Rorateamt (18.00 Uhr) gestaltet von der kfd
Fr 25. Dez.	Weihnachtsvesper (18.00 Uhr)
Mi 06. Jan.	Sternsingeraktion der Pfarrjugend, soweit es die Situation zulässt
Di 19. Jan.	Seniorenkreis und kfd (14.00 Uhr)
Mi 20. Jan.	Ökumenischer Gottesdienst zur Einheit der Christen (19.00), in Epiphania
Do 28. Jan.	Ökumenische Bibelwerkstatt (20.00 Uhr) in St. Martin
Mi 24. Febr. / 3. / 10. / 17. / 24. März	Fastenbesinnung in der Abendmesse jeweils in St. Martin (18.00 Uhr)

Fr 05. März	Weltgebetstag (19.00 Uhr) in St. Martin
Sa 13. März	Kindergarten-Flohmarkt (13.30-16.30 Uhr) für Kinderkleidung und Spielsachen
Di 16. März	Gemeinsamer Einkehrtag (10.00 Uhr) der SeniorInnen und der kfd
Sa 20. März	Flohmarkt „feminin“ für Frauenkleidung (13.30-16.30 Uhr)
Do 25. März	Ökumenische Bibelwerkstatt (20.00 Uhr) in Maria Himmelfahrt

Nähere Hinweise entnehmen Sie bitte den Plakaten und sonstigen Veröffentlichungen.

Impressum

Herausgeber:

© 2020 Pfarrei St. Martin Untermenzing, München

Pfarrer-Grimm-Str. 2a, 80999 München

Tel.: 089 / 81 89 739-0, Fax: 81 89 739-22

mailto: st-martin.untermenzing@ebmuc.de

web: www.stmartinuntermenzing.de

Verantwortlich i.S.d.P.: Martin Joseph, Pfarrer

Redaktion: M. Agerer, W. Attenberger, H. Bräutigam, E. Rötzer

Titelbild: Krippe aus der Kirche Santi Cosma e Damiano in Rom

(Foto W. Attenberger)